

Umzugsplaner

So früh wie möglich:

- Alter Mietvertrag / Neuer Mietvertrag:
Kündigen Sie Ihren alten Mietvertrag rechtzeitig und fristgerecht. Wäre ja nicht schön, wenn Sie doppelt Miete zahlen müßten. Oder, falls möglich, kümmern Sie sich um einen Nachmieter.
- Mietkaution für alte / neue Wohnung:
Denken Sie daran, dass Sie für Ihre neue Wohnung in der Regel eine Mietkaution zu zahlen haben. Aber nicht vergessen: Wenn Sie für Ihre alte Wohnung Kautions gezahlt haben, erhalten Sie diese mit Zins- und Zinseszins zurück.
- Renovierung für alte / neue Wohnung:
Sie müssen eventuell Ihre alte und neue Wohnung renovieren. Planen Sie deshalb auch die Zeit dafür ein. Besonders wenn Sie Handwerker hierzu beauftragen möchten, sollten Sie sich möglichst frühzeitig mit diesen in Verbindung setzen.
- Neue Wohnung planen:
Skizzieren Sie einen Stellplan für die neue Wohnung, so sehen Sie welche Möbel wo Platz finden und ob Sie ggf. das eine oder andere neue Möbelstück benötigen.
- Verkauf / Übergabe:
Haben Sie Geräte, Möbel, Gardinen und ähnliches für die Sie keine Verwendung mehr haben, dann sprechen Sie mit Ihrem Vermieter oder eventuellen Nachmietern.
- Kauf / Übernahme:
Vielleicht hat Ihr Vormieter in Ihrer neuen Wohnung etwas was Sie brauchen können?
- Neumöbel:
Wenn Sie für Ihr zukünftiges Zuhause neue Möbel benötigen, so bestellen Sie diese möglichst frühzeitig, die meisten Möbelhäuser haben lange Lieferzeiten.
- Umzugsurlaub:
Wenn Sie an Ihrem Umzugstag nicht zufällig frei haben, dann sollten Sie frühzeitig ihren Urlaub beantragen, eventuell steht Ihnen auch ein Tag Sonderurlaub zu. Sprechen Sie mit Ihrem Arbeitgeber.
- Entrümpeln:
Sie sollten überlegen ob Sie alles in Ihre neue Wohnung mitnehmen können oder wollen. Erkundigen Sie sich über Sperrmülltermine oder sprechen Sie mit uns über Entsorgungsmöglichkeiten.
- Möbelspedition beauftragen (8-9 Wochen vorher):
Wenn Sie mit einer Möbelspedition umziehen wollen, dann sollten Sie sich mindestens 8-9 Wochen vorher mit uns in Verbindung setzen. In seltenen Fällen geht es aber auch kurzfristig.

Noch 4 Wochen:

- Adressänderungen / Kündigungen

Sie müssen natürlich bei einigen Behörden, Firmen, Vereinen etc. Ihre Adressänderung mitteilen oder eventuell Kündigungen vornehmen:

- Banken
- Deutsche Post (Nachsendeantrag)
- Telefonanschluss (Alt/Neu)
- Internetanschluss (Alt/Neu)
- Kabelanschluss (Alt/Neu)
- Mobilfunkanbieter

Stadtwerke:

- Wasser
- Strom
- Gas

Behörden:

- Einwohnermeldeamt
- Finanzamt
- Strassenverkehrsamt (Auto, Motorrad...)
- Arbeitsamt (Kindergeld / BAföG)
- GEZ

Weitere:

- Arbeitgeber
- Schule / Kindergarten
- Versicherungen
- Kirche
- Zeitungsabonnements
- Vereine / Sportclubs
- Verwandtschaft, Freunde und Bekannte
- _____
- _____
- _____

- Verpacken des Hausrats:

Wenn Sie den Hausrat selbst einpacken möchten, sollten Sie -um sich unnötige Hektik zu ersparen- schon jetzt damit beginnen Dinge zu verpacken, die Sie bis zum Umzug nicht mehr benötigen.

Noch 1½ Wochen

- Babysitter organisieren:**
Falls Sie kleine Kinder haben, sollten Sie diese am Umzugstag am besten zu Verwandten geben oder einem Babysitter anvertrauen.
- Nachbarn und Hausmeister Bescheid geben:**
Damit Ihre Nachbarn im alten / neuen Haus nicht von der Unruhe am Umzugstag überrascht werden, machen Sie einen Aushang im Treppenhaus oder stellen Sie sich am besten im neuen Haus gleich persönlich vor. Geben Sie auch dem Hausmeister Bescheid, damit die Nutzung des Treppenhauses und Innenaufzuges gewährleistet ist.
- Verpackungsmaterial:**
Wenn Sie ihre Schrankinhalte selbst verpacken möchten, müssen Sie spätestens jetzt das Verpackungsmaterial (Kartons, Papier,...) bei uns anfordern, da auch wir etwas Vorlauf für die Anlieferung benötigen. Selbstverständlich können Sie es auch gerne bei uns abholen.
- Möbelstellplan:**
Um einen reibungslosen Umzug vorzubereiten empfehlen wir Ihnen einen Möbelstellplan zu erstellen und auch die Möbel entsprechend zu markieren, damit die Möbelträger diese beim Entladen gleich zuordnen können.
- Hausrat verpacken:**
Nach unserer Erfahrung sollte man nicht zu spät mit dem Verpacken anfangen, denn es ist meistens mehr als man denkt. Wenn Sie uns jedoch mit dem Einpacken beauftragt haben, brauchen Sie sich jetzt um nichts zu kümmern.

Noch 3 Tage:

- Verbliebener Hausrat:**
Sollten Sie noch nicht alles eingepackt haben, bietet sich jetzt noch die letzte Gelegenheit dazu.
- Wertgegenstände:**
Aus versicherungstechnischen Gründen empfiehlt es sich, Wertgegenstände wie z.B. Schmuck, Briefmarken, Münzsammlungen, Wertpapiere, etc. selbst zu verpacken und zu befördern.
- Umzugskoffer:**
Die Dinge, die Sie am Umzugstag gleich bzw. ständig zur Hand haben möchten, verpacken Sie am besten gesondert. z.B. Medikamente, Schlüssel, Geldbörse, etc.
- Reinigungsmittel:**
Falls Sie nach der Beladung des Möbelwagens Ihre Wohnung noch mal reinigen möchten, empfiehlt es sich schon jetzt die dafür benötigten Reinigungsmittel beiseite zu stellen, z.B. Putzeimer, Lappen, Wischmopp, Putzmittel, Staubsauger, Besen, etc.
- Parkmöglichkeiten:**
Wenn Sie selbst einen Parkplatz vor dem Haus freihalten möchten, können Sie diesen nach Absprache mit den Nachbarn schonmal kennzeichnen (z.B. durch ein Absperrband), einen Aushang im Haus machen, Ihr eigenes Auto etwas großzügiger vor dem Haus parken oder ganz einfach durch uns eine Halteverbotszone einrichten lassen. Dies gilt auch für die Entladestelle.

Umzugstag:

Alte Wohnung:

- Früh aufstehen:
In der Regel beginnen wir unseren Werktag um 07:00 Uhr, d.h. wir fahren um kurz nach sieben von unserem Betriebshof und sind dann je nach Entfernung entsprechend früh bei Ihnen. Bei Fernumzügen fahren wir die Nacht durch, um ebenfalls gegen 07:00 Uhr an Ihrem Wohnort zu sein.
- Verpflegung:
Falls es Ihnen im Rahmen des "Umzugstrubels" möglich ist, können Sie gerne einen kleinen Imbiss und/oder Erfrischungsgetränke zur Frühstücks/Mittagspause bereitstellen - die Umzugsmannschaft wird es Ihnen danken.
- Nach Beendigung der Beladung:
Nun geht es um die Endreinigung der Wohnung, sowie die Übergabe an den Vermieter. Denken Sie daran ein Übergabeprotokoll anzufertigen. Gehen Sie noch einmal durch alle Räume durch und vergewissern Sie sich, dass alles in Ordnung ist und nichts zurück gelassen wurde. Nun können Sie auch die Rollläden herunter lassen, alle vorhandenen Gas- und Wasserhähne schließen, den Briefkasten leeren und alle Namensschilder entfernen.

Neue Wohnung:

- Übergabe der neuen Wohnung:
Falls noch nicht geschehen, sollten Sie auch mit dem Vermieter ein Übergabeprotokoll anfertigen, um Mängel oder eventuelle Schäden vorab festzuhalten. Halten Sie ebenfalls die Zählerstände von Strom, Wasser und Gas fest.
- Möbelstellplan aufhängen:
Wenn die Bedeutung der Zimmer nicht eindeutig ist, hängen Sie am besten Ihren Möbelstellplan gut sichtbar im Eingangsbereich auf, das erleichtert die Entladung.
- Namensschilder:
Versehen Sie Ihre Wohnungs-/Eingangstür und den Briefkasten mit Ihrem Namensschild bzw. bitten Sie ggf. den Hausmeister darum.
- Belege/Rechnungen:
Sammeln Sie alle Belege und Rechnungen, die mit dem Umzug zusammenhängen für Ihre nächste Lohn-/Einkommensteuererklärung.

Die Tage danach:

- Anmeldungen:
Denken Sie an die Ummeldungen s. o. - vor allem beim Einwohnermeldeamt innerhalb einer Woche.
- Nachbarn:
Und zuletzt, falls Sie noch nicht dazu gekommen sind, ein nettes Verhältnis zu den Nachbarn ist immer erfreulich...

Wir hoffen, dass Ihr Umzug reibungslos verlaufen ist und wünschen Ihnen ein angenehmes Wohnen in Ihrem neuen Heim. Empfehlen Sie uns weiter... ☺